

M

7/3/93

Noch immer habe
ich Ihnen nicht
gedankt, hochge-
ehrter Herr Professor,
für Ihre Güte, mir
die 65 Exemplare
australischer Pilze
benannt zurück
zu senden. Benen-
nungen von Ihnen
haben in die grossen
Staats Sammlung
hier ja ^{stets} ~~besten~~ blei-
benden Werth! Ich
freue mich, dass
Sie doch auch eine

Kleine Belohnung
in dem Auffinden
der Verheit, *Simen*
proxiu aeredens
~~gefunden~~ gehabt haben
Könnten Sie gü-
tigst in einem der
italienischen Jour-
nale angehen, dass
Professor Spremer der
Melbourne-Univer-
sität das Exemplar von
dem Polyporus sandte
welches aus dem My-
litta gewachsen war.
es war sein Exemplar,
welches ich Ihnen

sandte, und es
ist mir noch nicht
möglich gewesen
ein zweites für
Prof. Meißel in
Münster zu erlangen.
Da wir nun aber
wissen, wie nach
dießem Polypterus
zu suchen sei, werden
wohl bald mehr
Exemplare in meine
Hände kommen.
Ich habe ein Exem-
plar Ihrer 10 großen
mycologischen Bände
an die Stadt- und
Lithothek von Kellbaum
geschenkt, und eine

in meiner eignen
Bibliothek complete
auch die folgen. Bände
braucht Ihre Societa
Veneto-Trentina etwas
Besonderes von hier?
Sie ehrend, der Ihre
Firdron Mueller.

Soll ich künftigh an
Sie in Engliöcher
Sprache schreiben. It
schreibe wohl Fran-
zösisch und Lateinisch
aber nicht so geläufig
mie Deutsch und
Engliöch. Ich dachte an
dem medic. Congress in
Rome Theil zu nehmen
finde aber dass ich die dazu

mathematisch seit nicht frei machen kann.